

sicher durch die Pandemie

eine kleine Geschichte



erzählt von
Wolfgang T. Kehl

**Befreien Sie sich
von operativen Aufgaben.
Vertiefen Sie den
Blick fürs Ganze.**

Wir leben im Jahre 2021 und wünschen uns, es geht zurück nach 2019. Doch wir fühlen, es ist eine Illusion. Können wir denn unser Mindset so wechseln, wie ein Kleidungsstück. Und welches wäre dann das passende Kleidungsstück? Und wo würden wir es finden? Nehmen wir an, wir finden es, würde es dann passen, würden wir uns wohl darin fühlen? Trotzdem, wir brauchen doch eine neue Orientierung, eine gewaltige Veränderung.

Veränderungen schnell – sicher – nachhaltig.

Zwei Gedankenansätze können uns helfen.

Schauen wir uns um, stellen wir fest, alles hat seinen Ursprung in der Welt der Energie, wie schon Einstein sagte. In der Welt unserer Gedanken und Gefühle. Niemand würde auf die Idee kommen, ein Haus zu bauen, in dem er schon mal eine Menge Steine, Sand und auch Beton ordert. Bei den Gedanken des Bauherren fängt es an. Der Architekt lässt daraus eine Zeichnung entstehen und eine Beschreibung. Vielleicht müssen wir auch mehr Architekt werden und unser Wirken erst dann beginnen, wenn der Plan perfekt ist. Wie setzt man heute ein Projekt auf? Wie nutzen wir dabei die unglaublichen Technologien. Dabei stellen wir schnell fest, wie unsere Denkschienen im Sande verlaufen. Erst beim Bauen zeigt sich, was versäumt wurde.

Der zweite Gedankenansatz. Unser Erfolg wird von dem Nutzen bestimmt, den wir unseren Kunden bieten. Scheint simpel. Schreiten wir zu forsich nach vorne, geht der Kunde nur zaghaft ein kleines Stück des Weges mit. Wir bieten unseren Nutzen auf Augenhöhe an. Der Kunde fühlt, was er versäumen würde.

Was hat das mit der Pandemie zu tun?

Sie ruft uns auf zu Veränderungen, zu gravierenden Veränderungen.

Wo beginnen Veränderungen?

Am besten an der Basis, das ist der Arbeitsablauf. Daraus entstehen unsere Routinen.

Wie kommen wir zu neuen Routinen? Sie entstehen mit einer magischen Methode, die

1. sichtbar macht, wie wir es heute tun (Ist),
2. wie wir es morgen tun werden (Entwicklung) und
3. es auch 1:1 so umsetzen (neue Routine),

denn über den Erfolg entscheidet immer die Umsetzung.

Was ist so aufregend daran?

Bis zu unserem fünfunddreißigsten Lebensjahr wurden fünfundneunzig Prozent von dem, was wir tun, zu Routinen. Das ist toll. Während wir arbeiten, können sich unsere Gedanken mit dem kommenden Urlaub beschäftigen.

Bohren wir mal tiefer, merken wir,

viele Routinen sind nervig.

Überall müssen wir nacharbeiten. Arbeiten, die wir vermeiden können. Manche Menschen machen den halben Tag lang, je nach Arbeitsumfeld, nur das.

Das merkt doch jeder und schreit laut auf.

Sie kennen die Geschichte vom Frosch im Kochtopf. Er sitzt im kalten Wasser auf der heißen Herdplatte. Das Wasser wird heißer und heißer. Er bleibt sitzen und ...

Würde man den Frosch direkt dem heißen Wasser aussetzen, rettet er sich mit einem kühnen Sprung. Das Wasser bei der Arbeit ist erst einmal kalt.

Was ist eigentlich eine Routine?

Das, was unser Gehirn lernt, wird nach einigen Wiederholungen auf Dauer im Unterbewusstsein abgespeichert. Dann haben wir unser Tun aus den Augen verloren. Die Routine läuft unbewusst und automatisch im „Dunkeln“ ab. Sie kennen das vom Autofahren.

Moment mal, wie soll das in unserer schnellen Zeit funktionieren?

Eben, genau das wollen wir ja erreichen.

Das war die Herausforderung.

Wir brauchten dringend eine Methode, die den schnellen Entwicklungen gerecht wird. Eine Methode, die alle leicht und selbstständig anwenden können.

Diese Methode ist da.

**Wir wenden sie an,
wenn wir neue Routinen schaffen.**

Und welches ist der unschätzbare Nutzen der Routine?
Moment, zu Beginn war die Routine ein Hindernis und jetzt ein Nutzen? Wie geht das zusammen?

- Mit der genannten Methode können wir **schnell** Routinen herstellen.
- Die neue Routine kann **beliebig weit nach vorne** entwickelt sein.
- Ist sie einmal verinnerlicht, wird sie **konsequent ausgeführt** – keine Chance in altes Verhalten zurückzufallen.

So kommen Sie zu Veränderungen
mit **Umsetzungs-Garantie**.

Bald sagen Sie:

“Ich bin ein genialer Ablauf-Entwickler.
Das hat mich unglaublich vorangebracht.“

Wenn Sie es satt haben, ständig hinter operativen Aufgaben herzulaufen, die zudem noch vermeidbar sind, ist es jetzt an der Zeit der perfekte Ablauf-Entwickler zu sein. Hätten Sie vor drei Monaten begonnen, lief es heute schon mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerkes.

Starten Sie einfach **JETZT!**

Ein Unternehmer sagt:
„Unsere Mitarbeiter sind
die besten Ablauf-Entwickler.
Ich kann zusehen, wie sich
die Dinge fügen.“

Wie kann das gehen?

Das vergangene Jahr lehrte uns, was Online alles möglich ist.

Statt Reisestress – Reisezeit – Reisekosten Training pur mit hoher zeitlicher Flexibilität.

Und hinter allem das bewährte „goaling Ablauf SYSTEM“.

Ein System, das der Natur auf die Schliche kam.

Es schließt die dramatischen Lücken, die früher keine Bedeutung hatten.

Machen Sie diese kleine Geschichte
zu Ihrer Geschichte.

Rufen Sie mich, Wolfgang T. Kehl, an: **06805 22191**
oder senden Sie eine Mail an kontakt@goaling.de
Auf unseren Austausch freue ich mich.

Angebote zurzeit mit einem **Bonus**
„Domino-Analyse“

Das goaling Ablauf SYSTEM lässt die Menschen reflektieren, bringt sie zum Handeln. Schwachstellen kommen ans Licht. Bei der Analyse reihen wir sie auf, so wie Domino-Steine. Die Energie, vom Ablauf SYSTEM wird frei gesetzt, lässt die Domino-Steine fallen. Die Schwachstellen lösen sich auf. Unbeschwert geht es voran. So sind Sie sicher, das SYSTEM entfaltet seine volle Wirkung.

Immer daran denken!
Alles entsteht in Abläufen
und das sind unbewusste Routinen.
Wolfgang T. Kehl

Weitere Informationen und Impressum: www.goaling.de